



1939

Cantata

Christiana Mariana von Ziegler

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Cantata" (1939). *Poetry*. 2394.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2394

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Cantata

Aria.

Ich lieb, und sage Nein,
Wie kan das möglich seyn?
O ja! wer wolte sich nicht heut zu Tag verstellen /
Die Welt mag, wie sie will, ihr Urtheil drüber fällen.
Ich lieb, und sage Nein,
Wie kan das möglich seyn?

Zerbrecht, Neugierigen, euch nicht den Kopf entzwey,
Wer mein Geliebter sey.
Ich weiß, daß Amor, den ihr fragt,
Euch mein Geheimniß schwerlich sagt,
Der lose Schlack sucht euch zu äffen,
Ihr werdet leichte nicht das rechte Fleckgen treffen.
Schreyt, wen ihr wolt, gleich vor mein Schooß-Kind aus,
Ich mache mir gar nichts daraus.

187

Aria.

Amor läst sich nicht so leicht
In sein Cabinetten sehen:
Auch das hellste Perspectiv
Wird das Auge hier betrügen.
Was in unsern Herten tieff
Und verborgen pflegt zu liegen,
Muß man vor neubegiergen Seelen.
Und Spöttern unsrer Welt verhehlen.

Da Capo.

Drum quälet euch nur weiter nicht,
Ihr werdet doch darbey nicht euren Zweck erlangen,
Begnüget euch an dem Bericht,
Ich sag es selbst, ich bin gefangen;
Doch mein geliebter Gegenstand
Wird euch so leichte nicht bekant.

Aria.

Zweyer Wangen
Holdes Prangen
Bleibt dem Herten eingepägt. 188
Doch muß kein einiges Gebein von Menschen wissen,
Was mir die Freyheit hat durch Blick und Glut entrissen
Und wer die Fesseln angelegt. 189